



NORMA Group SE

Einzelabschluss HGB

Geschäftsjahr 2022

HANDELSREGISTER DES REGISTERGERICHTS HANAU, DEUTSCHLAND

NUMMER HRB 94473



BILANZ

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ANHANG

Bilanz der NORMA Group SE (HGB)

AKTIVA

in TEUR	31. Dez. 2022	31. Dez. 2021
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Software	4	9
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	76	96
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	69	85
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	425.487	425.487
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	32.805	58.824
	458.441	484.501
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	69.194	80.853
2. sonstige Vermögensgegenstände	2.521	3.671
II. Guthaben bei Kreditinstituten	596	566
	72.311	85.090
C. Rechnungsabgrenzungsposten	111	168
Summe Aktiva	530.863	569.759

PASSIVA

in TEUR	31. Dez. 2022	31. Dez. 2021
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital*	31.862	31.862
II. Kapitalrücklage	216.601	216.601
III. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	45.000	45.000
IV. Bilanzgewinn	36.768	46.901
	330.231	340.364
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.320	5.755
2. Steuerrückstellungen	3.018	0
3. Sonstige Rückstellungen	3.546	2.531
	10.884	8.286
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	183.406	216.981
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	415	162
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.822	3.851
4. Sonstige Verbindlichkeiten	105	115
davon aus Steuern 97 TEUR (Vorjahr: TEUR 100), davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 15)		
	189.748	221.109
Summe Passiva	530.863	569.759

* Bedingtes Kapital TEUR 3.186 (Vorjahr: TEUR 3.186)

Gewinn- und Verlustrechnung der NORMA Group SE (HGB)

für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Angaben in TEUR	2022	2021
1. Umsatzerlöse	5.690	5.086
2. sonstige betriebliche Erträge davon aus der Währungsumrechnung TEUR 4.259 (Vorjahr: TEUR 2.839)	20.156	15.432
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.774	-5.003
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung TEUR -1.334 (Vorjahr: TEUR -1.258)	-1.691	-1.603
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-55	-68
5. sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus der Währungsumrechnung TEUR -5.820 (Vorjahr: TEUR -3.126)	-31.028	-23.513
6. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 9.502 (Vorjahr: TEUR 0)	9.502	0
7. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 22.377 (Vorjahr: TEUR 41.587)	22.377	41.587
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 1.416 (Vorjahr: TEUR 2.168)	1.416	2.168
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 811 (Vorjahr: TEUR 0)	822	13
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)	-3.912	-5.036
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.740	-836
12. Jahresüberschuss	13.763	28.228
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	23.005	18.673
14. Bilanzgewinn	36.768	46.901

Anhang der NORMA Group SE (HGB)

1. Allgemeine Angaben

Die NORMA Group SE hat ihren Sitz in der Edisonstraße 4 in Maintal, Deutschland, und ist im Handelsregister des Registergerichts Hanau, Deutschland, unter der Nummer HRB 94473 eingetragen.

Die Gesellschaft ist im SDAX der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Die NORMA Group SE ist eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft i. S. d. § 264d HGB und damit als große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB anzusehen.

Die Bilanz ist nach den Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Gliederung entspricht § 275 HGB. Die Bezeichnung der Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 265 Abs. 6 HGB teilweise angepasst, um den Besonderheiten einer Management-Holding zu entsprechen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss 2022 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert und werden im Folgenden erläutert.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen bewertet. Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit einem Anschaffungswert von bis zu EUR 800 werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben. Erforderliche außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen. Die wesentlichen Abschreibungsdauern sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

TABELLE 1: Abschreibungsdauer Anlagevermögen

Art der Anlage	Dauer in Jahren
Software und Lizenzen	3
Mietereinbauten	10
Hardware	3

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet, wenn es sich um voraussichtlich dauernde Wertminderungen handelt. Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Fremdwährung werden zum Tageskurs der Europäischen Zentralbank am Bilanzstichtag bewertet, sofern dieser niedriger ist als der Entstehungskurs.

Dem vorliegenden Abschluss liegen folgende Umrechnungskurse zum 31. Dezember 2022 zugrunde:

TABELLE 2: Wechselkurse

je EUR	Kassakurs	
	31. Dez. 2022	31. Dez. 2021
Schweizer Franken	0,9847	1,0331
Pfund Sterling	0,8869	0,8403
US-Dollar	1,0666	1,1326

Umlaufvermögen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgt grundsätzlich zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken. Sofern erforderlich, wurde auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Forderungen, die auf fremde Währung lauten, werden unterjährig zum Tageskurs der Europäischen Zentralbank am Entstehungstag angesetzt. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Tageskurs der Europäischen Zentralbank am Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung langfristiger Fremdwährungsforderungen erfolgt ebenfalls mit dem Tageskurs der Europäischen Zentralbank zum Stichtag, jedoch nur, sofern dieser niedriger ist als der Entstehungskurs und die Forderung sich nicht in einer Bewertungseinheit befindet.

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag erfasst, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird mit dem rechnerischen Wert bilanziert.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen in angemessener Weise ungewisse Verpflichtungen und sind in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind, soweit vorhanden, mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abzuzinsen.

Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen werden unter Annahme einer pauschalen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Zinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgt bei den Verbindlichkeiten unterjährig mit dem Tageskurs der Europäischen Zentralbank am Entstehungstag. Zum Bilanzstichtag werden kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem Tageskurs der Europäischen Zentralbank zum Stichtag angesetzt. Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden ebenfalls mit dem Tageskurs der Europäischen Zentralbank zum Stichtag bewertet, jedoch nur, sofern dieser höher ist als der Entstehungskurs und die Verbindlichkeit sich nicht in einer Bewertungseinheit befindet.

Latente Steuern

Für temporär abweichende Wertansätze zwischen Handels- und Steuerbilanz werden nur dann latente Steuern angesetzt, wenn sich insgesamt ein Überhang der passiven über die aktiven latenten Steuern ergibt. Bei der Berechnung der latenten Steuern wird ein kombinierter Steuersatz von 30,1 % zugrunde gelegt. Ein sich aus der Berechnung ergebender Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht bilanziert. Dies entspricht dem Ansatzwahlrecht für aktive latente Steuern gemäß § 274 Abs. 1 HGB.

Bewertungseinheiten

Zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen oder Zahlungsströme aus Zins-, Wechselkurs- und Preisrisiken werden Vermögensgegenstände, Schulden, schwebende Geschäfte und mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen mit Finanzinstrumenten zusammengefasst (Bewertungseinheit). Sicherungsinstrumente werden als eine Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft betrachtet, sofern die Voraussetzungen für die Bildung von Bewertungseinheiten erfüllt sind. Soweit sich aus der Verrechnung der Wertänderungen von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument, die sich auf das abgesicherte Risiko beziehen, ein Verlustüberhang ergibt, wird dieser aufwandswirksam als Rückstellung passiviert. Soweit die Voraussetzungen für Bewertungseinheiten mit den jeweiligen Grundgeschäften nicht erfüllt sind, erfolgt die Bilanzierung nach allgemeinen Bewertungsgrundsätzen.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Zugänge zu den Sachanlagen beinhalten mit TEUR 14 Zugänge durch den Erwerb von IT-Ausrüstungsgegenständen (Vorjahr: TEUR 49).

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Gesellschaft hält zum 31. Dezember 2022 Anteile an folgenden verbundenen Unternehmen:

TABELLE 3: Finanzanlagen 2022

Gesellschaft, Sitz	Beteiligungsquote in %	Währung ³⁾	Eigenkapital	Ergebnis
NORMA Group Holding GmbH, Maintal, Deutschland ¹⁾	100%	TEUR	106.814	0 ⁴⁾
NORMA Group APAC Holding GmbH, Maintal, Deutschland ¹⁾	100%	TEUR	11	-5
NORMA Group Asia Pacific Holding Pte. Ltd., Singapur, Singapur ²⁾	100%	TSGD	204.915	-5.965
NORMA Pennsylvania, Inc., Auburn Hills, MI, USA ²⁾	100%	TUSD	35.209	-10.420 ⁵⁾

¹⁾ Die Daten beziehen sich auf die noch nicht testierten aber bereits nach den handelsrechtlichen Vorschriften vorläufig aufgestellten Jahresabschlüsse zum 31.12.2022.

²⁾ Die Daten beziehen sich auf nach den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften gemeldeten Werte der Gesellschaft per 31.12.2022.

³⁾ Die Umrechnung in Euro erfolgt gemäß der in der Umrechnungstabelle aufgeführten Wechselkurse.

⁴⁾ Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

⁵⁾ Das Ergebnis der Norma Pennsylvania, Inc. enthält den Steueraufwand der steuerlichen Organschaft in der Region Amerika.

Gründe für den Ansatz eines niedrigeren beizulegenden Werts ergaben sich bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen zum Bilanzstichtag nicht.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 32.805 (Vorjahr: TEUR 58.824) ergeben sich in Höhe von TUSD 19.500 (TEUR 16.805) aus einem langfristigen Darlehen an die NORMA Pennsylvania Inc. (Vorjahr: TUSD 44.500 oder TEUR 37.824) und in Höhe von TEUR 16.000 an die NORMA Group Holding GmbH (Vorjahr: TEUR 21.000). Im Berichtsjahr wurden von der NORMA Pennsylvania Inc. TUSD 25.000 (TEUR 25.082) und von der NORMA Group Holding GmbH TEUR 5.000 zurückgezahlt (Vorjahr: Rückzahlung durch NORMA Pennsylvania Inc. TUSD 19.500 (TEUR 17.007).

Zu der Entwicklung des Anlagevermögens der NORMA Group SE verweisen wir auf die unten aufgeführte Darstellung. Zum Anteilsbesitz der NORMA Group SE verweisen wir auf die gesonderte Aufstellung der Anteilsbesitzliste auf der darauffolgenden Seite.

TABELLE 4: Entwicklung des Anlagevermögens für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022:

in TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2022	Zugang	Abgang	Währungs- effekt	31.12.2022	01.01.2022	Zugang	Abgang	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. entgeltlich erworbene Software	152	0	0	0	152	143	5	0	148	4	9
II. Sachanlagen											
1. Bauten auf fremden Grundstücken	267	0	0	0	267	171	20	0	191	76	96
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	259	14	-2	0	271	174	30	-2	202	69	85
Summe immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	678	14	-2	0	690	488	55	-2	541	149	190
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	425.487	0	0	0	425.487	0	0	0	0	425.487	425.487
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	58.824	0	-30.051	4.032	32.805	0	0	0	0	32.805	58.824
Summe Finanzanlagen	484.311	0	-30.051	4.032	458.292	0	0	0	0	458.292	484.311
Summe	484.988	14	-30.053	4.032	458.982	488	55	-2	541	458.441	484.501

TABELLE 5: Aufstellung der Konzernunternehmen der NORMA Group zum 31. Dezember 2022

AUFSTELLUNG DER KONZERNUNTERNEHMEN DER NORMA GROUP ZUM 31. DEZEMBER 2022

Nr.	Gesellschaft	Sitz	gehalten durch	Anteil in %		Währung	Eigenkapital ¹⁾	Ergebnis ¹⁾
				der unmit- baren Mutter- gesellschaft	der NORMA Group SE			
Zentralfunktionen								
01	NORMA Group SE	Maintal, Deutschland						
02	NORMA Group APAC Holding GmbH	Maintal, Deutschland	01	100,00	100,00	TEUR	11	-5
03	NORMA Group Holding GmbH	Maintal, Deutschland	01	100,00	100,00	TEUR	106.814	0 ²⁾
Segment EMEA								
04	NORMA Distribution Center GmbH	Marsberg, Deutschland	03	100,00	100,00	TEUR	2.175	0 ²⁾
05	NORMA Germany GmbH	Maintal, Deutschland	03	100,00	100,00	TEUR	60.773	0 ²⁾
06	NORMA Verwaltungs GmbH	Maintal, Deutschland	03	100,00	100,00	TEUR	20	0 ²⁾
07	DNL France SAS	Briey, Frankreich	03	100,00	100,00	TEUR	18.269	-4.900
08	NORMA Autoline France SAS	Guichen, Frankreich	07	100,00	100,00	TEUR	24.279	-342
09	NORMA Distribution France SAS	Croissy Beaubourg, Frankreich	07	100,00	100,00	TEUR	3.703	771
10	NORMA France SAS	Briey, Frankreich	07	100,00	100,00	TEUR	5.869	525
11	DNL UK Ltd.	Newbury, Großbritannien	03	100,00	100,00	TGBP	15.958	4.000
12	NORMA UK Ltd.	Newbury, Großbritannien	11	100,00	100,00	TGBP	16.844	3.708
13	NORMA Italia SpA	Gavardo, Italien	03	100,00	100,00	TEUR	6.052	2.341
14	Groen Bevestigingsmaterialen B.V.	Purmerend, Niederlande	03	70,00	100,00	TEUR	5.453	171
15	NORMA Netherlands B.V.	Purmerend, Niederlande	20	100,00	100,00	TEUR	511	-3
16	NORMA Polska Sp. z o.o.	Slawniów, Polen	03	100,00	100,00	TPLN	155.843	36.809
17	NORMA Group Distribution Polska Sp. z o.o.	Slawniów, Polen	16	100,00	100,00	TPLN	20.443	6.399
18	Lifal - Indústria Metalúrgica de Águeda, Lda.	Águeda, Portugal	03	99,99	100,00	TEUR	4.422	-513
19	NORMA Group CIS LLC	Togliatti, Russland	03	99,96	100,00	TRUSD	78.945	-30.383
20	DNL Sweden AB	Stockholm, Schweden	03	100,00	100,00	TSEK	103.490	50.498
21	NORMA Sweden AB	Stockholm, Schweden	20	100,00	100,00	TSEK	202.105	43.791
22	Connectors Verbindungstechnik AG	Wallisellen, Schweiz	03	100,00	100,00	TCHF	3.012	-703
23	NORMA Grupa Jugoistočna Evropa d.o.o.	Subotica, Serbien	03	100,00	100,00	TRSD	3.395.811	-390.079
24	Fijaciones NORMA S.A.U.	L'Hospitalet de Llobregat, Spanien	03	100,00	100,00	TEUR	4.071	256
25	NORMA Czech, s.r.o.	Hustopeče, Tschechien	03	100,00	100,00	TCZK	101.211	-137.519
26	NORMA Turkey Bağlantı ve Birleştirme Teknolojileri Sanayi ve Ticaret Limited Şirketi	Kadıköy/İstanbul, Türkei	06	100,00	100,00	TTRL	45.707	27.759
27	Kimplas Limited	Newbury, Großbritannien	44	100,00	100,00	TGBP	773	167
Segment Amerika								
28	NORMA do Brasil Sistemas De Conexão Ltda.	Atibaia, Brasilien	36	100,00	100,00	TBRL	-3.820	4.258
29	NORMA Group Mexico, S. de R.L. de C.V. ³⁾	Monterrey, Mexiko	35	99,40	100,00	TUSD	-17.784	-9.406
30	NORMA Distribution and Services S. de R.L. de C.V.	Juarez, Mexiko	35	99,00	100,00	TMXN	1.235	-5.749
31	Craig Assembly Inc.	Auburn Hills, MI, USA	36	100,00	100,00	TUSD	89.468	5.713
32	National Diversified Sales, Inc.	Woodland Hills, CA, USA	36	100,00	100,00	TUSD	454.421	51.842
33	NG AM FINSRV I, LLC	Auburn Hills, MI, USA	35	70,00	100,00	TUSD	-189	-64
34	NORMA MANUFACTURING NA SW, LLC (Tijuana)	Auburn Hills, MI, USA	35	100,00	100,00	TUSD	-17.389	2.331
35	NORMA Michigan, Inc.	Auburn Hills, MI, USA	36	100,00	100,00	TUSD	108.443	8.931
36	NORMA Pennsylvania, Inc.	Auburn Hills, MI, USA	01	100,00	100,00	TUSD	35.209	-10.420 ⁴⁾
37	NORMA U.S. Holding LLC	Auburn Hills, MI, USA	36	100,00	100,00	TUSD	18.940	-886
38	R.G. RAY Corporation (Juarez)	Auburn Hills, MI, USA	36	100,00	100,00	TUSD	131.261	4.568
Segment Asien-Pazifik								
39	NORMA Pacific Pty. Ltd.	Dandenong South, Victoria, Australien	48	100,00	100,00	TAUD	17.398	1.902
40	NORMA China Co., Ltd.	Qingdao, China	03	100,00	100,00	TCNY	185.496	38.926
41	NORMA EJT (Changzhou) Co., Ltd.	Changzhou, China	48	100,00	100,00	TCNY	251.063	27.930
42	NORMA EJT (Wuxi) Co., Ltd.	Wuxi, China	48	100,00	100,00	TCNY	202.809	-3.235
43	NORMA Group Products India Pvt. Ltd.	Pune, Indien	48	99,99	100,00	TINR	692.619	56.019
44	KIMPLAS PIPING SYSTEMS PRIVATE LTD	Nashik, Maharashtra, Indien	48	100,00	100,00	TINR	1.537.915	2.107
45	NORMA Japan Inc.	Tokyo, Japan	48	60,00	60,00	TJPY	100.368	36.976
46	NORMA Products Malaysia Sdn. Bhd. (vormals Chien Jin Plastic Sdn. Bhd.)	Ipoh, Malaysia	48	100,00	100,00	TMYR	36.518	1.647
47	NORMA Korea Inc.	Seoul, Republik Korea	48	100,00	100,00	TKRW	794.409	175.862
48	NORMA Group Asia Pacific Holding Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	01	100,00	100,00	TSGD	204.915	-5.965
49	NORMA Pacific (Thailand) Ltd.	Chonburi, Thailand	48	99,99	100,00	TTHB	111.909	37.532

1) Die Daten beziehen sich auf nach den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften gemeldete Werte der Gesellschaften zum 31. Dezember 2022 mit Ausnahme der NORMA Group Holding GmbH, der NORMA Germany GmbH und der NORMA Distribution Center GmbH; diese beziehen sich auf die noch nicht testierten, aber bereits nach handelsrechtlichen Vorschriften vorläufig aufgestellten Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2022. Die Umrechnung in Euro erfolgt gemäß der in der Umrechnungstabelle aufgeführten Wechselkurse.

2) Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

3) Bestandteil einer steuerlichen Maquiladora mit NORMA Michigan Inc.

4) Das Ergebnis der Norma Pennsylvania, Inc. enthält den Steueraufwand der steuerlichen Organschaft in der Region Amerika.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten in Höhe von TEUR 22.377 Forderung aus Ergebnisabführung gegen die NORMA Group Holding GmbH (Vorjahr: TEUR 41.587) und in Höhe von TEUR 15.230 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: TEUR 13.653). Daneben besteht eine Forderung gegen die NORMA Group Holding GmbH in Höhe von TEUR 31.248 aus dem Cash-Pooling (Vorjahr: TEUR 25.162). Darüber hinaus existieren Forderungen aus abgegrenzten Zinsen in Höhe von TEUR 280 (Vorjahr: TEUR 364) gegen die NORMA Pennsylvania Inc. und Forderungen aus Umsatzsteuer gegen die NORMA Distribution GmbH mit TEUR 43 (Vorjahr: TEUR 63). Darüber hinaus sind in den Forderungen debitorische Kreditoren in Höhe von TEUR 16 (Vorjahr: 24 TEUR) enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 2.521 (Vorjahr: TEUR 3.671) sind im Wesentlichen aufgrund der Gewerbesteuererrückerstattungen für den Veranlagungszeitraum 2021 gesunken.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben unverändert zum Vorjahr eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2022 unverändert TEUR 31.862 und ist voll eingezahlt. Es ist eingeteilt in 31.862.400 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Der rechnerische Wert der Stückaktien beträgt EUR 1 pro Aktie.

Genehmigtes und bedingtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 30. Juni 2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 29. Juni 2025 (einschließlich) durch Ausgabe von bis zu 3.186.240 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 3.186.240 zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital 2020**). Der Vorstand ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats für Kapitalerhöhungen im Rahmen des Genehmigten Kapitals in bestimmten Fällen ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals auszuschließen.

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 30. Juni 2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. Juni 2025 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder Genussrechte mit Wandlungs- oder Optionsrecht und/oder Wandlungs- oder Optionspflicht (bzw. eine Kombination dieser Instrumente) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 200.000.000 mit oder ohne Laufzeitbegrenzung (nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen“) auszugeben und den Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte und/oder Wandlungs- bzw. Optionspflichten zum Bezug von insgesamt bis zu 3.186.240 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien der NORMA Group SE mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 3.186.240 nach näherer Maßgabe der Bedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren bzw. aufzuerlegen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 3.186.240 durch Ausgabe von bis zu 3.186.240 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital 2020**). Das Bedingte Kapital 2020 dient der Ausgabe von Aktien an die Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder Genussrechten mit Wandlungs- oder Optionsrecht und/oder Wandlungs- oder Optionspflicht, die gemäß den Ermächtigungen der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 30. Juni 2020 von der NORMA Group SE oder Unternehmen, an denen die NORMA Group SE unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben werden.

Kapitalrücklage

Als Kapitalrücklage werden ausgewiesen:

- Beträge, die bei der Ausgabe der Anteile über ihren rechnerischen Wert hinaus erzielt wurden,
- Beträge von Zuzahlungen, die Gesellschafter gegen Gewährung eines Vorzugs für ihre Anteile leisten,
- Beträge von anderen Zuzahlungen, die Gesellschafter in das Eigenkapital leisten.

Die Kapitalrücklage beträgt im Berichtsjahr 2022 unverändert zum Vorjahr TEUR 216.601.

Gewinnrücklage

Die Gewinnrücklage zum 31. Dezember 2022 beträgt unverändert zum Vorjahr TEUR 45.000.

Bilanzgewinn

Die Hauptversammlung hat im Mai 2022 beschlossen, aus dem zum 31. Dezember 2021 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 46.901 eine Dividende in Höhe von TEUR 23.897 (EUR 0,75 je Aktie) auszuschütten (Vorjahr: TEUR 22.304; EUR 0,70 je Aktie).

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags von TEUR 23.005 (Vorjahr: TEUR 18.673) und des Jahresüberschusses für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von TEUR 13.763 (Vorjahr: TEUR 28.228) ergibt sich zum 31. Dezember 2022 ein Bilanzgewinn von TEUR 36.768 (Vorjahr: TEUR 46.901).

Stimmrechtsmitteilungen

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die nach § 33 Abs. 1 oder Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) dem Unternehmen mitgeteilt worden sind.

Der folgenden Tabelle können die Beteiligungen entnommen werden, die der Gesellschaft bis zum 14. März 2023 mitgeteilt wurden. Die Angaben wurden jeweils der zeitlich letzten Mitteilung eines Meldepflichtigen an die Gesellschaft entnommen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten zwischenzeitlich überholt sein können.

Sämtliche Veröffentlichungen der Gesellschaft über Mitteilungen von Beteiligungen im Berichtsjahr und darüber hinaus bis zum 14. März 2023 stehen auf der Webseite der NORMA Group www.NORMAGROUP.COM/CORP/DE/INVESTOREN/ zur Verfügung.

TABELLE 6: Stimmrechtsmitteilungen

Meldepflichtiger	Erreichen der Stimmrechtsanteile	Berührte oder überschrittene Meldeschwelle	Beteiligung in %	Beteiligung in Stimmrechten	Zurechnung gemäß WpHG
Schroders plc, London, Großbritannien	13.02.2023	über 3 %	3,06%	973.463	§ 33, 34 WpHG
AVGP Limited, St Helier, Jersey	31.01.2023	unter 3 %	2,79%	887.684	§ 33, 34 WpHG
Joseph van Caldenborg ¹	06.01.2023	über 5 %	5,003402129155%	1.594.204	§ 33, 34 WpHG
Nicolaas Hoek ²	06.01.2023	über 5 %	5,003402129155%	1.594.204	§ 33, 34 WpHG
KBI Globas Investors Ltd.	06.01.2023	über 3 %	3,002061991564%	956.529	§ 33, 34 WpHG
Impax Asset Management Group plc, London, Großbritannien	30.11.2022	unter 5 %	4,96%	1.581.418	§ 33, 34 WpHG
DWS Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland	31.10.2022	unter 3 %	1,81%	575.774	§ 33, 34 WpHG
Igor Kuzniar ³	27.10.2022	über 5 %	5,50%	1.751.000	§ 33, 34 WpHG
Tweedy, Browne Company LLC, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	13.10.2022	über 3 %	3,03%	966.214	§ 33, 34 WpHG
T. Rowe Price International Funds, Inc., Baltimore, Maryland, Vereinigte Staaten von Amerika	30.09.2022	unter 3 %	2,56%	814.871	§ 33, 34 WpHG
Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt, Deutschland	10.08.2022	unter 5 %	4,97%	1.585.009	§ 33, 34 WpHG
Ameriprise Financial, Inc., Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	02.08.2022	unter 3 %	2,74%	873.554	§ 33, 34 WpHG
Ministry of Finance on behalf of the State of Norway, Oslo, Norwegen ⁴	26.07.2022	über 3 %	3,21%	1.017.336	§ 33, 34 WpHG
Allianz SE, München, Deutschland	06.07.2022	unter 3 %	2,995741061565%	954.515	§ 33, 34 WpHG
Aberdeen Asset Managers Limited, Aberdeen, Großbritannien	24.06.2022	unter 3 %	2,96%	944.367	§ 33, 34 WpHG
Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt, Deutschland	06.05.2022	über 3 %	3,02%	963.000	§ 33, 34 WpHG
Threadneedle (Lux), Bertrange, Luxemburg	13.04.2022	unter 3 %	2,90%	922.553	§ 33, 34 WpHG

¹ In der Betrachtung der gesamten Unternehmenskette hält Joseph van Caldenborg über SPICE Two Investment Coöperatief U.A. (Amsterdam, Niederlande) 5,00 %.

² In der Betrachtung der gesamten Unternehmenskette hält Nicolaas Hoek über SPICE Two Management B.V. (Amsterdam, Niederlande) 5,00 %.

³ In der Betrachtung der gesamten Unternehmenskette hält Igor Kuzniar über Teleios Capital Partners LLC (Zug, Schweiz) 5,50 %.

⁴ In der Betrachtung der gesamten Unternehmenskette hält Ministry of Finance on behalf of the State of Norway über Norges Bank (Oslo, Norwegen) 3,19 % sowie 0,02% in shares on loan (right to recall)

Rückstellungen

Die **Rückstellungen für Pensionen** und ähnliche Verpflichtungen betreffen Direktzusagen an aktive und ehemalige Vorstände (allgemeine Versorgung) und sind nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der Anwartschaftsbarwert-Methode (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Im Berichtsjahr wurde der von der Deutschen Bundesbank vorgegebene durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre in Höhe von 1,78 % p. a. (Vorjahr: 1,87 % p. a.) zugrunde gelegt. Dabei wurde gemäß § Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen.

Die Pensionsrückstellungen haben sich im Berichtsjahr aufgrund einer erstmals dotierten Rückdeckungsversicherung sowie den aktualisierten versicherungsmathematischen Annahmen auf TEUR 4.320 reduziert (Vorjahr: TEUR 5.755)

Der Gehalts- bzw. der Rententrend betragen 2,0 % bzw. 2,2 % (Vorjahr: 2,0 % bzw. 1,8 %) und es wurde keine Fluktuation angenommen. Bei einer Ermittlung der Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre (1,44 %, Vorjahr: 1,35 %) ergäbe sich ein Verpflichtungswert zum 31. Dezember 2022 in Höhe von TEUR 7.709 (Vorjahr: TEUR 6.414). Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beträgt TEUR 512 (Vorjahr: TEUR 659).

Die **Steuerrückstellungen** in Höhe von TEUR 3.018 (Vorjahr: TEUR 0) wurden für Risiken aus der Betriebsprüfung 2014 bis 2018 für die nicht anrechenbare ausländische Quellensteuer sowie Direktlieferungen gebildet.

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

TABELLE 7: sonstige Rückstellungen

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Erfolgsbasierte nicht aktienkursorientierte Vergütungsprogramme	1.105	1.392
Ausstehende Eingangsrechnungen	909	394
Freistellungsentgelt Dr. Schneider	800	0
Aktienkursorientierte Vergütungsprogramme mit Barausgleich für nicht zum Vorstand gehörende Führungskräfte	77	72
Matching-Stock-Programm (MSP)	0	26
Übrige Posten	655	647
Summe	3.546	2.531

Das Matching-Stock-Programm (MSP) für den Vorstand der NORMA Group schafft einen langfristigen Anreiz, sich für den Erfolg des Unternehmens einzusetzen. Bei dem MSP handelt es sich um ein aktienbasiertes Optionsrecht. Zu diesem Zweck wurde in jedem Geschäftsjahr eine im Voraus durch den Aufsichtsrat festzulegende Anzahl von Aktienoptionen unter dem Vorbehalt und in Abhängigkeit von einem entsprechenden Eigeninvestment des Vorstandsmitglieds in die Gesellschaft zugeteilt. Das MSP wurde im Rahmen der neu gefassten Vorstandsdienstverträge beendet. Die letzte Zuteilung von Optionen erfolgte im Geschäftsjahr 2017.

Die verbliebenen Optionsrechte aus dem im Jahr 2017 beendeten Matching-Stock-Programm (MSP) für den Vorstand der NORMA Group haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

TABELLE 8: Entwicklung der Optionsrechte des MSP

	Tranche MSP 2015	Tranche MSP 2016	Tranche MSP 2017
Erwartete Restlaufzeit in Jahren	n / a	n/a	n/a
Anteiliger Beizulegender Zeitwert der ausstehenden „Share Units“ in EUR zum 31. Dez. 2022	n / a	n/a	n/a
Beizulegender Zeitwert pro „Share Unit“ in EUR zum 31. Dez. 2022	n / a	n/a	n/a
Ausübungspreis in EUR	n / a	n/a	n/a
Bestand per 31. Dez. 2020	97.322	74.465	42.232
Gewährte „Share Units“			
Ausgeübt			42.232
Verfallen	97,322		
Bestand per 31. Dez. 2021	0	74.465	0
Gewährte „Share Units“			
Ausgeübt			
Verfallen		74.465	
Bestand per 31. Dez. 2022	0	0	0

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Aufwendungen aus dem MSP für die Tranchen 2016 um TEUR 26 (Vorjahr: TEUR 667) innerhalb des Personalaufwands reduziert und eine entsprechende Anpassung innerhalb der Rückstellung in gleicher Höhe erfasst. Im Vorjahr erfolgte die Auszahlung für ausgeübte Optionsrechte aus der Tranche 2017 in Höhe von TEUR 365. Die zum 31. Dezember 2021 vorhandenen Optionsrechte aus der Tranche MSP 2016 sind im Geschäftsjahr 2022 vollständig verfallen. Damit ist der Plan geschlossen und es bestehen keine ausstehenden Optionen mehr.

Insgesamt beträgt daher die Rückstellung für die MSP-Tranchen 2015 bis 2017 zum 31. Dezember 2022 TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 26).

Im Berichtsjahr sind die Rückstellungen für die **erfolgsbasierten, nicht aktienkursorientierten Vergütungsprogramme** des Vorstands und der Mitarbeiter:innen um TEUR 287 auf TEUR 1.105 vermindert worden (Vorjahr: TEUR 1.392).

Die Rückstellung für die **erfolgsbasierten aktienkursorientierten Vergütungsprogramme** beinhaltet ferner eine aktienkursorientierte, langfristig ausgelegte, variable Vergütungskomponente für Führungskräfte und weitere bestimmte Gruppen von Mitarbeiter:innen. Es handelt sich dabei um einen aktienbasierten Vergütungsplan mit Barausgleich in Form von virtuellen Aktien, der sowohl die Unternehmensperformance als auch die Aktienkursentwicklung berücksichtigt. Im Jahr 2022 liegen diese Rückstellungen mit TEUR 77 (Vorjahr: TEUR: 72) um TEUR 5 höher als im Vorjahr. Es erfolgte keine Auszahlung im Berichtsjahr (Vorjahr: TEUR 14).

Die weitere Veränderung der **sonstigen Rückstellungen**, die zum 31. Dezember 2022 TEUR 3.546 betragen (Vorjahr: TEUR 2.531), resultiert aus Freistellungsentgelt für einen ehemaligen Vorstand und dem Anstieg der ausstehenden Rechnungen.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** entstanden im Wesentlichen aus der Platzierung von drei Schuldscheindarlehen: am 10. Juli 2013 in Höhe von TEUR 125.000, am 19. Dezember 2014 in Höhe von TEUR 211.840 sowie am 1. August 2016 in Höhe von TEUR 149.026. Im Berichtsjahr 2022 konnten TEUR 5.000 vom ersten Schuldscheindarlehen sowie TEUR 3.500 vom zweiten Schuldscheindarlehen zurückgezahlt werden. Im Vorjahr 2021 wurden TEUR 7.048 (TEUR 3.500 und TUSD 4.000) vom zweiten sowie TEUR 63.232 (TEUR 30.000 und TUSD 39.500) vom dritten Schuldscheindarlehen zurückgezahlt.

Somit konnten im Berichtsjahr die Verbindlichkeiten aus den Schuldscheindarlehen um insgesamt TEUR 8.500 auf TEUR 142.532 reduziert werden (Vorjahr: TEUR 151.032).

Zum 31. Dezember 2022 wurden die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Commercial Papers um TEUR 40.000 auf TEUR 25.000 reduziert (Vorjahr: TEUR 65.000). Erstmals hat die Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von TEUR 15.000 gezogen (Vorjahr: TEUR 0). Darüber hinaus wurden Zinsen in Höhe von TEUR 894 abgegrenzt (Vorjahr: TEUR 945).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten fielen insgesamt um TEUR 33.575 auf TEUR 183.406 (Vorjahr: TEUR 216.981).

Die Verbindlichkeiten aus den Schuldscheindarlehen sind zum 31. Dezember 2022 unbesichert. Im Rahmen der jeweiligen Darlehensbedingungen ist die NORMA Group SE zur Einhaltung von Finanzkennziffern (Financial Covenants) verpflichtet, deren Einhaltung kontinuierlich überwacht wird und die im Berichtsjahr vollumfänglich eingehalten wurden.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich auf TEUR 415 (Vorjahr: TEUR 162).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von TEUR 5.822 (Vorjahr: TEUR 3.851) enthalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus der Verwaltung und Abrechnung von Lizenzen mit TEUR 4.479 (Vorjahr: TEUR 2.276). Weitere Verbindlichkeiten ergeben sich im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft gegenüber den Tochterunternehmen NORMA Germany GmbH (TEUR 992, Vorjahr: TEUR 1.211) und NORMA Group Holding GmbH (TEUR 323, Vorjahr: TEUR 364). Zudem bestehen kreditorische Debitoren in Höhe von TEUR 28 (Vorjahr TEUR 0).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** bestehen im Wesentlichen aus Steuern in Höhe von TEUR 97 (Vorjahr: TEUR 100).

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

TABELLE 9: Fristigkeiten der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Gesamt in TEUR	Restlaufzeiten		
		bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
gegenüber Kreditinstituten (Schuldscheindarlehen)	183.406 Vorjahr: 216.981	96.906 Vorjahr: 69.449	86.500 Vorjahr: 147.532	0 Vorjahr: 0
aus Lieferungen und Leistungen	415 Vorjahr: 162	415 Vorjahr: 162	0 Vorjahr: 0	0 Vorjahr: 0
gegenüber verbundenen Unternehmen	5.822 Vorjahr: 3.851	5.822 Vorjahr: 3.851	0 Vorjahr: 0	0 Vorjahr: 0
sonstige Verbindlichkeiten	105 Vorjahr: 115	105 Vorjahr: 115	0 Vorjahr: 0	0 Vorjahr: 0
Summe	189.748	103.248	86.500	0

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der NORMA Group SE zum 31. Dezember 2022 bestehen aus der Vereinnahmung von Lizenzentgelten für die Nutzung der NORMA-Group-Marke in Höhe von TEUR 5.690 (Vorjahr: TEUR 5.086). Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Regionen fasst die folgende Tabelle zusammen:

TABELLE 10: Umsatzerlöse nach Regionen

Region	2022 in TEUR	2021 in TEUR
AMERIKA	1.772	1.423
APAC (Asia-Pacific)	998	934
EMEA (Europe, Middle-East & Africa)	2.920	2.729
Umsatzerlöse 2022	5.690	5.086

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten überwiegend Erträge aus Lizenzeinnahmen, die an Tochterunternehmen als Lizenzinhaber weitergeleitet werden (TEUR 14.132; Vorjahr: TEUR 12.047) und aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 4.259 (Vorjahr: TEUR 2.839) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 376 (Vorjahr: TEUR 386), die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt im Geschäftsjahr TEUR -7.465 (Vorjahr: TEUR -6.606). Der höhere Personalaufwand resultiert vorwiegend aus dem Freistellungsentgelt für einen ehemaligen Vorstand in Höhe von TEUR 800 (Vorjahr: TEUR 0).

Abschreibungen

Im Geschäftsjahr wurden planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen von TEUR -55 (Vorjahr: TEUR -68) vorgenommen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von TEUR -5.820 (Vorjahr: TEUR -3.126). Des Weiteren sind im Geschäftsjahr 2022 höhere Beratungsaufwendungen in Höhe von TEUR -3.998 (Vorjahr: TEUR -2.217) und höhere Rekrutierungskosten von TEUR -459 (Vorjahr: TEUR -53) angefallen.

Erträge aus Beteiligungen

Im Geschäftsjahr resultierten die Erträge aus Beteiligungen aus der Dividendenausschüttung der NORMA Pennsylvania, Inc. in Höhe von TUSD 10.000 (TEUR 9.502; Vorjahr: TEUR 0).

Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Der Ertrag aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der NORMA Group Holding GmbH beträgt TEUR 22.377 (Vorjahr: TEUR 41.587).

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens enthalten ausschließlich konzerninterne Zinserträge aus langfristigen Darlehensforderungen in Höhe von TEUR 1.416 (Vorjahr: TEUR 2.168).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Im Berichtsjahr sind neben den sonstigen Zinsen und Erträgen mit Dritten (TEUR 11, Vorjahr: TEUR 13) gruppeninterne Zinserträge in Höhe von TEUR 745 aus der Forderung aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der NORMA Group Holding GmbH und mit TEUR 66 die Zinserträge aus den gruppeninternen Cash-Pool-Verträgen enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die gezahlten Darlehenszinsen in Höhe von TEUR -2.521 (Vorjahr: TEUR -3.199), Aufwendungen für die Aufzinsung langfristiger Rückstellungen in Höhe von TEUR -205 (Vorjahr: TEUR -102) sowie Zinsabgrenzungen in Höhe von TEUR -893 (Vorjahr: TEUR -945).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2015 begründete die Gesellschaft eine ertragsteuerliche Organschaft mit ihrer Tochtergesellschaft NORMA Group Holding GmbH. Mithin ist die Gesellschaft als Organträgerin auch Steuerschuldnerin für die durch Ergebnisabführungsvertrag mit ihr verbundene NORMA Group Holding GmbH und deren Tochtergesellschaften.

Der Aufwand aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beläuft sich im Berichtszeitraum auf TEUR -3.740 (Vorjahr: TEUR -836).

Darin enthalten sind Steueraufwendungen für Vorjahre, insbesondere aufgrund von Verrechnungspreisanpassungen im Konzern in Höhe von TEUR -2.898 (Vorjahr: TEUR -102).

Für zu versteuernde temporär abweichende Wertansätze zwischen Handels- und Steuerbilanz werden nur dann latente Steuern angesetzt, wenn sich insgesamt ein Überhang der passiven über die aktiven latenten Steuern ergibt. Dabei werden auch die aus den Organgesellschaften der NORMA Group SE resultierenden Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz berücksichtigt. Bei der Berechnung der latenten Steuern wird ein kombinierter Steuersatz von 30,1 % zugrunde gelegt.

Im Berichtsjahr fallen passive latente Steuern aus zu versteuernden temporären Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz in Höhe von TEUR -43 an (Vorjahr: TEUR 180). Aktive latente Steuern aus zu versteuernden temporären Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz belaufen sich auf TEUR 1.694 (Vorjahr: TEUR 5.266). Sie resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Pensions-, Jubiläums-, Altersteilzeit- und sonstigen Rückstellungen. Des Weiteren ergeben sich aktive latente Steuern aus körperschaftsteuer- und gewerbesteuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von TEUR 14.580 (Vorjahr: TEUR 5.249).

Bei der Gesellschaft verbleibt nach Verrechnung der aktiven mit den passiven latenten Steuern ein Überhang an aktiven Steuern in Höhe von TEUR 16.230 (Vorjahr: TEUR 10.335). Dieser wird entsprechend dem Ansatzwahlrecht für aktive latente Steuern gemäß § 274 Abs. 1 HGB nicht bilanziert.

5. Sonstige Angaben

Bewertungseinheiten

Für alle im Folgenden beschriebenen Sicherungen wurden Bewertungseinheiten i. S. d. § 254 HGB (Portfolio Hedges) mit zulässigen Grund- und Sicherungsgeschäften gebildet. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheit wird die Einfrierungsmethode angewendet. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird zu jedem Bilanzstichtag prospektiv und retrospektiv anhand der Critical-Terms-Match-Methode festgestellt. Aufgrund der bestehenden Bewertungseinheiten wird für negative Marktwerte keine Rückstellung angesetzt, soweit diese den wirksamen Teil der Bewertungseinheit betrifft.

Zur Absicherung von Zins- und Fremdwährungsrisiken setzt die Gesellschaft bei Bedarf derivative Finanzinstrumente ein. Es handelt sich dabei um außerhalb der Börse gehandelte Zinssicherungsinstrumente sowie Währungsderivate (FX-Swaps und FX-Forwards). Ihr Einsatz erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt strengen internen Kontrollen und bleibt auf die Absicherung des operativen Geschäfts der Gesellschaft bzw. der damit verbundenen Finanzierungsvorgänge beschränkt.

Zinsrisiken

Ziel des Einsatzes von Zinsderivaten ist es, in Bezug auf Ergebnis und Zahlungsmittelflüsse die Planbarkeit der Zinszahlungen stetig zu verbessern und darüber hinaus das allgemeine Zinsänderungsrisiko zu begrenzen.

Bezogen auf die variablen EUR- und USD-Tranchen der Schuldscheindarlehen von 2016 in Höhe von TEUR 23.688 (Vorjahr: TEUR 23.439) bestehen Zinsswaps mit Nominalvolumina in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0). Bezüglich Zinsswaps waren in der Vergangenheit alle wertbestimmenden Faktoren zwischen dem jeweils abgesicherten Teil des Grundgeschäfts und dem absichernden Teil des Sicherungsinstruments identisch, sodass davon ausgegangen werden konnte, dass sich die gegenläufigen Zahlungsströme künftig ausgleichen. Die beizulegenden Zeitwerte der in Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abgeschlossenen Zinsswaps betragen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0). Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps wird grundsätzlich als der Barwert der erwarteten künftigen Cashflows berechnet. Anteile variabel verzinslicher Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 19.000 (Vorjahr: TEUR 19.000) wurden aufgrund der geringen Höhe ebenfalls bewusst unbesichert belassen. Dabei handelt es sich um noch bestehende EUR-Tranchen aus den im August 2016 begebenen Schuldscheindarlehen über insgesamt TEUR 102.000.

Fremdwährungsrisiken

Ziel des Einsatzes von Währungsderivaten ist es, in Bezug auf Ergebnis und Zahlungsmittelflüsse in Fremdwährung die Planbarkeit der Zahlungen zu verbessern und darüber hinaus das allgemeine Fremdwährungsrisiko zu begrenzen.

Im Rahmen ihres Finanzrisikomanagements hat die NORMA Group SE Fremdwährungsdarlehen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 18.282 (TUSD 19.500) durch verschiedene Instrumente gegen Wertminderung gesichert (Vorjahr: TEUR 39.290 oder TUSD 44.500).

Dabei nutzt die NORMA Group SE herkömmliche Ansätze wie die Reduktion des Fremdwährungsexposures durch die Aufnahme von Fremdwährungsverbindlichkeiten oder Fremdwährungsforderungen – sogenannte Natural Hedges. So befinden sich USD-Tranchen über TUSD 13.000 (Vorjahr: TUSD 13.000) in einer Bewertungseinheit hinsichtlich des Fremdwährungsrisikos und sichern Fremdwährungsdarlehen gegenüber verbundenen Unternehmen in gleicher Höhe über die Laufzeit der entsprechenden Darlehensverbindlichkeit.

Zum 31. Dezember 2022 nutzt die NORMA Group SE für das nicht über Natural Hedges erfasste FX-Exposure ein FX-Derivat mit einem Nominalvolumen in Höhe von TUSD 6.500 (Vorjahr: TUSD 31.500). Der beizulegende Zeitwert des FX-Forwards beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR -793 (Vorjahr: TEUR 1.457).

Mitarbeiter:innen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 26 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 25 Mitarbeiter:innen) und drei Vorstandsmitglieder (Vorjahr: drei Vorstandsmitglieder). Sämtliche Mitarbeiter:innen sind Angestellte und in der Verwaltung tätig.

Haftungsverhältnisse

Neben den bestehenden Schuldscheinen und dem Commercial-Paper-Programm, bei denen die NORMA Group SE als Borrower fungiert, haftet die Gesellschaft mit weiteren Gesellschaften der NORMA-Gruppe für Darlehensverbindlichkeiten von Gruppengesellschaften gegenüber einem Bankenkonsortium, vertreten durch den Agenten Commerzbank AG in Höhe von nominal EUR 247 Mio. (Vorjahr: EUR 247 Mio.).

Die NORMA Group SE haftet außerdem im Rahmen eines Factoring-Programms gegenüber der PB Factoring GmbH bis zu einer Höhe von nominal EUR 33 Mio. (Vorjahr: TEUR 32 Mio.).

Aufgrund der soliden Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der jeweiligen Gruppengesellschaften wird nicht mit einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen gerechnet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Sinne des § 285 Nr. 3a HGB ergeben sich aus Miet- bzw. Leasingverträgen und gliedern sich wie folgt:

TABELLE 11: Fristigkeiten der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten

Art der Verpflichtung	Gesamt in TEUR	Restlaufzeiten		
		bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
aus Mietverträgen	2.019	202	1.817	1.009
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>1.923</i>	<i>192</i>	<i>1.730</i>	<i>961</i>
aus Leasingverträgen	165	88	77	0
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Summe	2.184	290	1.894	1.009

Die Mietverträge betreffen das Verwaltungsgebäude in Maintal und die Leasingverträge den Fuhrpark. In allen Fällen handelt es sich um sogenannte Operating-Lease-Verträge, die zu keiner Bilanzierung der Objekte bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Verwertungsrisikos.

Risiken könnten sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Objekte nicht mehr vollständig genutzt werden könnten, wofür es derzeit keine Anzeichen gibt.

Neben den dargelegten sonstigen finanziellen Verpflichtungen sowie Haftungsverhältnissen existieren keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung wären.

Konzernzugehörigkeit und Offenlegung

Die Gesellschaft erstellt einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie einen Konzernlagebericht und reicht diese Unterlagen zusammen mit dem vorliegenden Jahresabschluss beim Betreiber des Bundesanzeigers ein.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit unterhält die Gesellschaft Geschäftsbeziehungen mit verbundenen Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen gelten. Da alle Geschäfte mit und zwischen mittel- oder unmittelbar in 100%igem Anteilsbesitz stehenden, in den Konzernabschluss der NORMA Group SE, Maintal, einbezogenen Unternehmen getätigt werden, entfällt gemäß § 285 Nr. 21 HGB eine weitere Angabe.

Außer den Vergütungen für Vorstand und Aufsichtsrat bestehen keine Geschäftsbeziehungen zu anderen nahestehenden Personen.

Nachtragsbericht

Bis zum 14. März 2023 ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögensgegenstände und Schuldenposten zum 31. Dezember 2022 geführt hätten.

Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstands

Miguel Ángel López Borrego (seit 1. Januar 2023)

Diplom-Betriebswirt

Vorstandsvorsitzender (CEO)

- Keine weiteren Mandate in Aufsichtsräten oder vergleichbaren Gremien

Dr. Friedrich Klein (bis 30. April 2023)

Diplom-Ingenieur

Mitglied des Vorstands (COO)

- Keine weiteren Mandate in Aufsichtsräten oder vergleichbaren Gremien

Annette Stieve

Diplom-Kauffrau

Finanzvorstand (CFO)

- Keine weiteren Mandate in Aufsichtsräten oder vergleichbaren Gremien

Dr. Michael Schneider (bis 31. Dezember 2022)

Diplom-Kaufmann

Vorstandsvorsitzender (CEO)

Die Vorstände der NORMA Group sind in diversen Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien der NORMA-Group-Gesellschaften tätig.

Vergütung der Organe

Im Berichtsjahr 2022 stellte sich die Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats wie folgt dar:

TABELLE 12: Vergütung der Organe gemäß § 285 Nr. 9 HGB

in TEUR	2022	2021
Gesamtbezüge Vorstand	2.684	2.448
davon erfolgsunabhängige Barvergütung des Vorstands	1.447	1.519
davon Marktwert der im Geschäftsjahr dem Vorstand zugeteilten anteilsbasierten Vergütung zum Zeitpunkt ihrer Zuteilung	1.237	929
Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands	800	0
Gesamtbezüge Aufsichtsrat	645	561
Gesamt Bezüge 2022	4.129	3.009

Der Anwartschaftsbarwert sämtlicher Pensionszusagen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen betrug zum 31. Dezember 2022 TEUR 1.014 (Vorjahr: TEUR 923).

Mitglieder des Aufsichtsrats

Günter Hauptmann

Vorsitzender, Berater

- Mitglied des Beirats der Moon TopCo GmbH, Poing, Deutschland (nicht börsennotiert, in Liquidation)

Erika Schulte

Stellv. Vorsitzende

- Geschäftsführerin der Hanau Wirtschaftsförderung GmbH, Hanau, Deutschland
- Keine weiteren Mandate in Aufsichtsräten oder vergleichbaren Gremien

Rita Forst

Beraterin

- Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors) der AerCap Holdings N.V., Dublin, Irland (börsennotiert)

- Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors) der Westport Fuel Systems Inc., Vancouver, Kanada (börsennotiert)
- Mitglied des Aufsichtsrats (Non-Executive Director) der Johnson Matthey PLC, London, Großbritannien (börsennotiert)
- Mitglied des Beirats der iwis SE & Co. KG (vormals Joh. Winklhofer Beteiligungs GmbH & Co. KG), München, Deutschland (nicht börsennotiert)

Miguel Ángel López Borrego (bis 31. Dezember 2022)

Bis November 2022 Vorsitzender des Verwaltungsrats der Siemens Gamesa Renewable Energy S.A., Zamudio, Spanien, und Präsident und CEO der Siemens S.A., Spanien, und der spanischen Aktivitäten von Siemens

- Keine weiteren Mandate in Aufsichtsräten oder vergleichbaren Gremien

Dr. Knut J. Michelberger

Berater

- Mitglied des Supervisory Boards (raad van commissarissen) der Weener Plastics Group, Ede, Niederlande (nicht börsennotiert)
- Mitglied des Beirats (stellvertretender Vorsitzender) der Racing TopCo GmbH, Troisdorf, Deutschland (nicht börsennotiert)
- Mitglied des Beirats der Moon TopCo GmbH, Poing, Deutschland (nicht börsennotiert, in Liquidation)
- Vorsitzender des Beirats der Axxence TopCo GmbH (Accence Aromatics), Emmerich, Deutschland (nicht börsennotiert)

Mark Wilhelms

Bis September 2022 Finanzvorstand der Stabilus SE

- Mitglied des Aufsichtsrats der Novem Group SA, Luxemburg / Vorbach, Luxemburg/Deutschland (börsennotiert)
- Mitglied des Aufsichtsrats der Kongsberg Automotive ASA, Zürich, Schweiz (börsennotiert)

Vorsitzender des Prüfungsausschusses war bis Ende August 2022 Dr. Knut Michelberger. Seit 1. September 2022 hat Herr Mark Wilhelms das Amt übernommen. Weiteres Mitglied des Prüfungsausschusses ist Miguel Ángel López Borrego, dessen Amt jedoch seit Anfang 2023 ruht. Alle Mitglieder sind unabhängige Finanzexperten im Sinne von § 100 Abs. 5 AktG. Insbesondere aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeiten als Finanzvorstand und Geschäftsführer verfügen sie über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren sowie Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Prüfung.

Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 weist einen Bilanzgewinn von TEUR 36.768 aus. Der Hauptversammlung am 11. Mai 2023 wird vorgeschlagen, TEUR 17.524 für das Geschäftsjahr 2022 auszuschütten und TEUR 19.244 auf neue Rechnung vorzutragen. Danach entfällt auf eine Stückaktie eine Bardividende von EUR 0,55.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG)

Vorstand und Aufsichtsrat haben eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionär:innen durch die Veröffentlichung im Internet auf der Homepage der NORMA Group dauerhaft zugänglich gemacht.

WWW.NORMAGROUP.COM/CORP/DE/INVESTOREN/

Abschlussprüferhonorar

Das Abschlussprüferhonorar wird im Konzernabschluss der NORMA Group SE angegeben. Neben der Abschlussprüfung hat der Abschlussprüfer Bestätigungsleistungen für Financial Covenants erbracht. In den sonstigen Leistungen sind Beratungsleistungen im Rahmen der Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung enthalten.

Maintal, den 14. März 2023

NORMA Group SE

Der Vorstand

Miguel Ángel López Borrego
Vorstandsvorsitzender
(CEO)

Dr. Friedrich Klein
Mitglied des Vorstands
(COO)

Annette Stieve
Mitglied des Vorstands
(CFO)